

EIS IN GEFAHR (Grundschule)

In dieser Unterrichtseinheit beschäftigen sich Kinder ab Klasse 3 in der Rolle von Journalist*innen mit den Folgen des Klimawandels und den eigenen Handlungsmöglichkeiten.

⌚ **Weiteres Material zum Download:**

- Arbeitsblatt 1: Warum ist das Eis in Gefahr? Rechercheauftrag
- Arbeitsblatt 2: Weltretter-Interviews
- Text 1: Eis in Gefahr
- Text 2: Interview mit einer Polarforscherin

❖ **Außerdem wird benötigt:**

- Plakat, Papier, Stifte

| ⌚ Zeit | ⌚ Lernziel | ⚙ Methodenbeschreibung | ❖ Material |
|--------|---|---|--|
| 10 | Einstieg | <p>Neuigkeiten aus der Zeitschrift <i>Plenum</i> »Ihr glaubt nicht, was passiert ist/was ich in der Zeitschrift gelesen habe!« Die Lehrkraft liest den Anfang des Artikels (Zeile 1–8) vor.</p> <p>Fragerunde: Warum ist das passiert? Findet ihr das schlimm?</p> | Text 1 »Eis in Gefahr« (Zeile 1–8 für Lehrkraft) |
| 20 | Antworten auf Fragen recherchieren | <p>Warum schmilzt das Eis? – Textrecherche <i>Einzelarbeit</i> »Warum ist das passiert? Ist das schlimm? Heute findet ihr selbst das heraus – mit Detektivarbeit: Journalisten und Journalistinnen müssen viele solche Detektivarbeit erledigen, das nennt man Recherchieren.« Die Kinder bekommen den Artikel »Eis in Gefahr« ausgeteilt. Was ist passiert? Die Kinder beantworten anhand des Rechercheauftrags auf dem Arbeitsblatt entscheidende Fragen. Die entsprechenden Stellen sind im Text hervorgehoben</p> <p>Tipp: Je nach Leistungsniveau können die Kinder entweder das ganze Arbeitsblatt beantworten und den gesamten Text ausgeteilt bekommen oder die Kinder beantworten immer nur eine Frage und bekommen den entsprechenden Textabschnitt zugewiesen:</p> | Text 1 »Eis in Gefahr« AB 1 »Warum ist das Eis in Gefahr? Rechercheauftrag« |

| | | | |
|--------------|--|--|---|
| | | <p>Frage 1: Warum schmilzt das Eis? (Seite 1) Frage 2: Was bedeutet Klima? (Infobox Seite 1) Frage 3: Warum ändert sich das Klima? (Infobox Seite 2) Frage 4: Wie kann man das Klima retten? (Seite 3) Frage 5: Was sind die Folgen, wenn es wärmer wird? (Infobox Seite 4)</p> | |
| 15 | Ergebnissicherung | <p>Infoplakat Klimawandel <i>Plenum</i> Die Ergebnisse werden auf einem Infoplakat zusammengetragen. Dazu wird als Vorbereitung in die Mitte des Plakats ein Eisberg gemalt und die Fragen aus dem AB werden drumherum angeordnet. Im Gruppengespräch werden anschließend die Antworten auf die Fragen stichpunktartig ergänzt.</p> <p>Wandzeitung: Wenn eine Wandzeitung das Projekt begleitet, werden die Ergebnisse entsprechend dort festgehalten.</p> | Plakat, Stifte |
| PAUSE | | | |
| 10 | Interview lesen | <p>Interview Polarforscherin <i>Plenum</i> Das Interview wird gemeinsam gelesen. Dabei stellen die Kinder die Fragen und die Lehrkraft schlüpft in die Rolle der Polarforscherin.</p> <p>Tipp: In der Rolle der Forscherin kann die Lehrkraft schwierige Begriffe aus dem Interview den Kindern erklären oder umformulieren.</p> | Text 2 »Interview mit einer Polarforscherin« |
| 10 | optional Eigene Handlungsmöglichkeiten erkennen | <p>Gesprächskreis Weltretter <i>Plenum</i> Alternativ kann das Interview-Lesen auch weggelassen und direkt mit einer Gesprächsrunde begonnen werden: »Wir haben uns jetzt mit dem Klimawandel und den Folgen beschäftigt, aber was können wir denn tun, um die Welt zu retten? Wie lebt man klimafreundlich?«</p> | |
| 5 | Interviews vorbereiten | <p>Interviews führen <i>Plenum</i> »Wir machen uns jetzt als Journalisten und Journalistinnen auf die Suche nach Tipps, wie wir die Welt retten können. Deshalb werden wir Interviews führen und Menschen fragen, welche Ideen sie dazu haben.«</p> | |

| | | | |
|----|--------------------------|--|--|
| | | Kurzer Input: Was ist ein Interview? Wie funktioniert das? Was sind gute Fragen? (Keine Ja-/Nein-Fragen) | |
| 30 | Interviews führen | <p>Interviews – Thema Klimawandel <i>Partnerarbeit</i> Die Kinder überlegen sich 3 Interview-Fragen und schreiben diese auf das AB. Anschließend werden die Interviews geführt. Entweder mündlich (Die Teams ziehen los und interviewen eine andere Lehrkraft oder andere Schüler*innen. Dabei übernimmt eine Person das Fragenstellen, während die andere die Antworten notiert. (Wenn die Schule über Aufnahmegeräte/Tablets verfügt, können auch diese verwendet werden)) oder schriftlich (Das AB wird mit einem anderen Kind getauscht und anschließend als Fragebogen beantwortet. Das Beantworten kann dann auch als Hausaufgabe erfolgen)).</p> <p>Wandzeitung: Wenn eine Wandzeitung das Projekt begleitet, können die Interviews der Kinder dort veröffentlicht werden. Sonst sollte Zeit für eine mündliche Auswertung eingeplant werden.</p> | AB 2 »Weltretter-Interviews« Stift, Block (oder Aufnahmegerät) |